

Familien feiern Kirchenjahr Weihnachten am 25. und 26. Dezember



Wir feiern Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu. Gottes Sohn, der auf die Erde kommt. Wie zwei Hirten diese besondere Nacht erleben, wie sie sich aufmachen, um zu sehen, was es mit diesem besonderen Kind auf sich hat, erzählt im Folgenden ein Text von Martina Steinkühler. Es geht um das Geheimnis der Weihnacht.

Jakub erzählt:

„Was macht ein Hirte?“ So hat mich Simon, mein Enkel, schon oft gefragt. Und weil ich es leid war, davon zu reden, habe ich ihn mitgenommen, eines Tages, hinaus zu den Herden. Einen ganzen Tag lang habe ich ihm gezeigt, was ein Hirte so macht: Frisches Grün suchen, Wasser suchen, die Schafe treiben. Auf die Kleinen aufpassen, die sich leicht verirren. Und manchmal auch: Das eine oder andere tragen. Simon wollte mir helfen: Er hat Flöckchen, das Kleinste, vom Wald bis zum Bach getragen. Ganz allein. Jetzt ist es Nacht. Wir sind viel zu weit gelaufen, um nach Hause zu gehen. Wir haben die Herde zusammengetrieben. Wir haben ein Feuer. Einige von uns müssen Wache halten. Denn nachts kommen die Raubtiere. Wölfe, Schakale, Geier... Simon schläft neben mir. Ich habe ihm meinen Umhang gegeben und Schaffelle, alle, die da sind.

Simon erzählt:

Was für ein Tag! Endlich, endlich hat Opa mich mal mitgenommen: Hinaus auf die Weiden, hinaus zu den Herden! Ich habe die Schafe gesehen. Flöckchen, das Kleinste, habe ich getragen! Vom Wald bis zum Bach. Das war weit. Auf Opas Schaffellen kann ich richtig gut schlafen. Kuschelig weich sind sie und warm. Da kommen schöne Träume. Schafe sehe ich im Traum, ganz viele Schafe. Auf grüner Weide bis es dunkel wird. Dunkel wird es und immer dunkler. Ich warte, warte auf den Mond und die Sterne. Mit Mama mache ich das manchmal, wenn ich nicht einschlafen kann. Dann klettern wir auf das Dach unseres Hauses und schauen. Je länger wir schauen, desto mehr Sterne sehen wir in der Nacht... Und so warte ich in der Nacht meines Traumes. Auf die Sterne. Dass sie kommen. Und langsam, langsam wird es licht. Ich sehe einen silbrigen Schein, ich sehe es funkeln. Aber: In meinem Traum sind es nicht Sterne. Es ist Bewegung. Es sind Schemen, Wesen. Sind es Engel? Und ich höre etwas: Stimmen! Engelsstimmen, Engelsgesang. „Euch ist heute der Retter geboren. Es ist Jesus. Ein Kind in einer Futterkrippe. Ein ganz normales Kind in Windeln. Er ist der Retter der Welt. Gott ist zu euch gekommen. In



Familien feiern Kirchenjahr Weihnachten am 25. und 26. Dezember



diesem kleinen Kind. Wollt ihr es nicht sehen? Wollt ihr es nicht suchen?“ Und ich höre die Engel alle: „Ehre sei Gott in der Höhe! Ehre sei Gott in der Höhe! Und Frieden, Frieden auf Erden!“ Ich wache auf. „Großvater!“, rufe ich. Und ich denke: Das muss ich Opa erzählen!

Jakub erzählt:

Ich habe nicht geschlafen in dieser Nacht. Mitten in der Nacht ist etwas geschehen. Wir alle haben es gespürt. Gesehen und gehört. Glanz in der Luft. Himmelslicht. Engelsflügel, Engelsgesang. Und eine große, glückliche Hoffnung. „Euch ist heute der Retter geboren! Jesus, Kind in der Krippe, Christkind. Gott ist gekommen. Gott ist auf die Erde gekommen. Ehre sei Gott...“ „Wollen wir es sehen?“, „Wollen wir es suchen?“ So haben wir durcheinandergeredet. Wie aufgeregt wir sind, wie wach! Wir haben den schwersten Beruf der Welt. Viel Mühe, wenig Achtung. Wir haben den schönsten Beruf der Welt. Schafe. Aber in dieser Nacht, da sind wir nicht nur Hirten. Da sind wir Könige: Beschenkt mit dieser guten Nachricht. Die Ersten, die sie hören. Die beste Nachricht der Welt. Direkt von der Quelle. Ja, wir sind losgezogen. Wir haben uns auf die Suche gemacht nach dem Kind in der Krippe. Simon, meinen Enkel, habe ich auf die Schultern genommen. Er ist aufgewacht. Aber er – der immer und immer fragt – er



hat nichts gefragt. In dieser Nacht war er still. Nur einmal hörte ich ihn, leise und ernst: „Ja, ich will es sehen!“

© Katharina Pieper,
Pastoralassistentin

Bild aus dem Buch *Die große Wimmel-Weihnachtsgeschichte*

www.fbs-kassel.de

Die Freiheit 2 | 34117 Kassel | Telefon (0561) 7004-111

Katholische Familien
bildungsstätte
Kassel

